

Quelle: pruem-aktuell.de

Datum: 01.08.2017

Seite: <http://www.pruem-aktuell.de/nextshopcms/show.asp?lang=de&e1=11&ssid=1&docid=1&newsid=27743>

Die Regionalmarke EIFEL stellt sich immer breiter auf und sorgt für Qualität und Entwicklung

Prüm (red/boß) Die Gesellschafterstruktur und Tätigkeitsfelder der Regionalmarke EIFEL GmbH decken ein sehr großes Spektrum von Zukunfts- und Entwicklungsfeldern ab: Land- und Forstwirtschaft, Wirtschaft,

Tourismus, Handwerk und Gewerbe, Energie und Klima, Natur- und Umweltschutz, Nachhaltigkeit und das Thema der Fachkräftesicherung. Komplexe Themen verlangen nach zielorientierter und transparenter Kommunikation – also wird in den regelmäßigen Versammlungen offen diskutiert und Vorgehensweisen für Umsetzungen der Strategien festgelegt.

Zukünftig soll das qualitative und quantitative Wachstum im Bereich EIFEL Produzenten forciert werden. Große Potentiale liegen im Bereich der Wertschöpfungskette Fleisch, bei Eiern und bei Obst- und Gemüse. In den Sortimentsgruppen Milch, Fisch, Streuobst wird die Markenfamilie EIFEL demnächst Zuwachs erfahren.

Bei EIFEL Gastgebern gilt eine Stabilisierungsstrategie – speziell in den Schnittstellen zwischen den EIFEL Produkten und den Speisekarten der EIFEL Gastronomen soll mit Aktionen und Vertriebsaktivitäten bei Gästen und Einheimischen mehr gepunktet werden. Im kommenden Herbst startet eine interessante „EIFEL Kommern/ Our-Schwein – Aktion“.

Die Erfolgsgeschichte EIFEL Strom – regenerativer Strom aus Eifeler Wasserkraft – soll fortgeschrieben werden. Weitere Ansatzpunkte im Bereich „Energie, Versorgung, Klima“ werden in der Kooperation mit der neu gegründeten LANDWERKE EIFEL AöR gesehen.

Beim Thema „Fachkräftesicherung und –gewinnung“ setzt das Markenmanagement der Regionalmarke EIFEL auf einen Relaunch der Arbeitgebermarke EIFEL. Aktuell laufen sogenannte PILOT-EIFEL Arbeitgeberchecks - gemeinsam mit dem strategischen Partner RKW RLP – gefördert durch die Strukturfördergesellschaft Bitburg-Prüm (sbp). Neben dem bisherigen System des Nachweises geschlossener Qualifizierungs- und Zertifizierungssystemen wie z.B. INQA-Audit, Familienfreundlicher Arbeitgeber, Great Place To Work® oder TOP Job werden zukünftig parallel potentielle EIFEL Arbeitgeber individuell von neutralen Beratern anhand standardisierter Checklisten geprüft und beurteilt.

Alle vorgenannten Themen sind in den EIFEL Erklärvideos auf den Punkt gebracht:

<http://www.regionalmarke-eifel.de/eifel-erklavideos.htm>